



## Gartenprojekt Gemüseheimat

Die eigene Salat-Ernte genießen – ein erster Höhepunkt für die Kinder der Kreuzschule Münster kurz vor den Sommerferien, ein weiterer Höhepunkt wird das Kartoffelfest im Herbst sein! Eine Schülergruppe der Kreuzschule bearbeitet und pflegt seit dem Frühjahr das sog. „Wappenbeet“ am Torhaus.

Die Idee zu diesem kleinen Projekt stammt von dem im Herbst letzten Jahres verstorbenen Künstler und Gartenfreund Wilm Weppelmann. Er hatte uns vorgeschlagen, das Wappenbeet an der Kreuzung Neutor / Lazarettstraße jährlich neu zu gestalten, gemeinsam mit Kindern aus dem Viertel heimisches Gemüse anzupflanzen, zu hegen und zu pflegen und anschließend gemeinsam zu ernten und zu verzehren. Wichtig war Wilm Weppelmann die praktische Tätigkeit der Kinder, die Hege und Pflege der Pflanzen sowie die Ernte und der Verzehr in Gemeinschaft.

Mit Begeisterung suchten die Mädchen und Jungen der 3. Jahrgangsstufe zunächst Pflanzen in den Farben des Stadtwappens von Münster aus. Schließlich handelt es sich um ein Wappenbeet am Neutor, in dem in den Vorjahren (nach den Eisheiligen) Blumen in den Stadtfarben gepflanzt wurden. Zur Farbe Gold entschieden sich die Kinder für gelbe Hornveilchen, zwar keine Gemüsepflanze, aber der Farbton war entscheidend. Größere Auswahl gab es bei der Farbe Rot, die Kinder pflanzten roten Salat, rote Kohlrabi und Rotkohl. Gerade der Rotkohl erschien ihnen als Lieblingsgemüse von Wilm Weppelmann wichtig. Bei der dritten Farbe Weiß gab es keinen Favoriten, schließlich wählten die Kinder die Kartoffel wegen der weißen Blüte. Ab Ende März kamen die Kinder immer dienstags zum Torhaus. Zunächst wurde der Boden bearbeitet, gelockert und geharkt, Anfang April die ersten Pflanzen gesetzt. Verlässlich erschien die Gruppe nachmittags am Dienstag, um 2 Stunden am und im Beet zu wirken. Es wurde nicht nur gehackt und gegossen, vielmehr erwiesen sich Regenwürmer und manche Käfer als sehr interessant. Kurz vor den Sommerferien hat es nun eine erste Ernte gegeben: *Der Salat war reif!* Jedes Kind konnte zwei Salatköpfe mit nach Hause nehmen, zudem gab es zur Belohnung Melone und Eis. Nach der Sommerpause steht die Kartoffelernte an, da soll es ein echtes Kartoffelfest geben, wenn denn das Kartoffelbeet die echten, selbst gezogenen Kartoffeln preisgibt ...



### Das sind die Ziele:

- Junge Menschen an die Natur heranführen, dort tätig werden lassen, gärtnern in der Stadt erlebbar machen.
- Das Bewusstsein für gesunde und saisonale Ernährung, aber auch für die damit verbundenen Mühen des Anbaus und der Pflege stärken.
- Durch die gemeinsame Pflege der Pflanzen Gemeinschaft und Verantwortung erfahren.

Damit ist dieses Projekt „Wappenbeet“ auch ein wichtiger Experimentier- und Lernort zur Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Text / Fotos: Heinz Heidbrink